

Auftraggeber Markt Bad Steben Herr Horn Tel. 09288-7423	Ehem. HMD „Stebenbachaue“, Bad Steben Deponiesanierung durch Umprofilierung und Oberflächenabdichtung
Ort Bad Steben	
Bausumme	
Projektdauer 2009	
Leistungsspektrum Planung und Begleitung der Sanierung	Projektbeschreibung Auf der ehem. Deponie des Marktes Bad Steben waren zwischen 1955 und 1969 Hausmüll und anschließend Erdaushub und Bauschutt zur Abdeckung abgelagert worden. Das Ablagerungsvolumen auf der 7.000 m ² großen Fläche betrug ca. 25.500 m ³ . Anfang der 1990er Jahre wurde die abgedeckte Oberfläche befestigt und als Recyclinghof genutzt. Bei Altlastenuntersuchungen wurde festgestellt, dass an der Südböschung Hausmüll freilag, der bei Hochwasser durch den vor der Böschung verlaufenden Bach erodiert wurde. Einhergehend mit einer erforderlichen Erweiterung des Recyclinghofes auf dem Planum sollte zugleich die Deponiesanierung im Auftrag des Marktes Bad Steben erfolgen. Ergänzende Untersuchungen an der Ablagerung wurden von der Dr. G. Pedall GmbH durchgeführt; Planung und Überwachung der Arbeiten der Deponiesanierung erfolgten zusammen mit dem Ing.-Büro für Bauwesen, O. Bruchner. Zur Deponiesanierung war der am Bach gelegene Böschungsfuß durch Abfuhr von Teilen der Altablagerung um mindestens 3 – 5 Meter zurückzuverlegen und anschließend mit einer qualifizierten Oberflächenabdichtung zu versehen. Diese bestand in Anlehnung an die DKI, DepV aus Ausgleichsschicht, mineralischer Dichtung aus Tonschieferersatz örtlicher Herkunft, Drän- und Krall-Element und rekultivierbarer Abdeckung. Das Abdichtungssystem war dicht an die Oberflächenversiegelung des Recyclinghofes anzubinden. Entlang des Böschungsfußes war Erosionsschutz aufzubauen. Bei der Deponiesicherung wurden die Böschungen sortengetrennt zurückgenommen und in einer Fläche von 2.500 m ² oberflächenabgedichtet. Hierbei wurden 4.000 to hausmüllartige Abfälle extern entsorgt und 1.700 m ³ Böden gewonnen, die nach Beweissicherung-Analytik in Ausgleichsschicht und Rekuboden eingesetzt werden konnten. Die Maßnahme wurde durch die GAB, Gesellschaft zur Altlastensanierung in Bayern mbH gefördert.
Leistungsumfang Ergänzt. Untersuchung u. Planung und Begleitung der Sanierung	
Projektdateien Fläche 7.000 m ² mit ca. 25.000 m ³ Abfällen, Herstellen 2.500 m ² Oberflächenabdichtung	